

Faktenblatt Workshop 1 Vereinbarung «Accord paritaire genevois»

Die Vereinbarung «Accord paritaire genevois»¹ wurde 2009 in der Genfer Baubranche im Hinblick auf den Arbeitsplatzverlust und die berufliche (Wieder-)Eingliederung von erkrankten oder verunfallten Arbeitnehmenden ins Leben gerufen. Die Vereinbarung unterscheidet sich von den Gesamtarbeitsverträgen (GAV) des Bausektors (die alle allgemeinverbindlich sind), stützt sich aber weitgehend auf die starke, dem GAV zugrunde liegende Sozialpartnerschaft. Unterzeichnet haben die Vereinbarung die Sozialpartner sowie die Privat- und Sozialversicherer: der Genfer Baumeisterverband (FMB), 18 Berufsverbände, die Mitglied des FMB sind, drei Gewerkschaften (Unia, Syna, SIT), die Genfer IV-Stelle, drei Krankentaggeldversicherer (Groupe Mutuel, Zurich und Helsana) und die Suva.

Besonderheiten des Accord paritaire genevois

- Die Genfer Vereinbarung geht auf ein Anliegen der Pensionskasse (2. Säule) der Baubranche zurück, die eine Lösung für den Arbeitsplatzverlust und die (Wieder-)Eingliederung von Versicherten innerhalb der Branche suchte. An der Ausarbeitung der Lösung waren alle Sozialpartner beteiligt.
- Die Zusammenarbeit im Rahmen der Vereinbarung zielt auf die Phase der Frühintervention, wobei rasches Handeln eines der Hauptziele ist.
- Die Abläufe beruhen auf einem standardisierten Prozess, bei dem die Unterzeichnenden Frühinterventionsmassnahmen mitfinanzieren und auf einer Analysegruppe, die sich monatlich trifft, um Einzelfälle zu besprechen.
- Die Unternehmen, die Mitglied der unterzeichnenden Berufsverbände sind, sind dem Accord automatisch unterstellt, sofern sie bei einem Taggeldversicherer versichert sind, der die Vereinbarung ebenfalls unterzeichnet hat. NB: Die GAV der Branche sehen vor, dass alle Arbeitgeber eine solche Versicherung abschliessen müssen. Mehrere Branchenverbände bieten ihren Mitgliederunternehmen Kollektivverträge mit einem der drei am Projekt beteiligten Taggeldversicherer an.

Ergebnisse der Evaluation des Accord paritaire genevois

- Zwischen 2009 und 2016 wurden insgesamt 294 Personen früherfasst.
- Die Ergebnisse einer externen Evaluation des Accords paritaire werden im Herbst 2017 vorliegen.

Anhand des Beispiels der Genfer Vereinbarung können folgende Aspekte thematisiert werden:

- Mehrwert einer **Branchenlösung**: Unterstützung von KMU, die an der beruflichen (Wieder-)Eingliederung mitwirken, Anstoss zum Erhalt der Kompetenzen innerhalb der Branche sowie der sozialen Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer;
- Rolle der **Sozialpartnerschaft** für die berufliche (Wieder-)Eingliederung (Vermittlungsrolle der Gewerkschaften gegenüber den Arbeitnehmenden und Vermittlungsrolle der Branchenverbänden gegenüber der angeschlossenen Unternehmen);
- **Koordination unter Versicherungen** (IV, Krankentaggeldversicherungen und SUVA) und Fallbetreuung über ein Case Management.

Emilie Flamand-Lew, Projektevaluatorin, evaluanda.

Neil Ankers, Projektevaluator, serdaly&ankers.

¹ www.fmb-ge.ch > Prestations entreprises > Accord paritaire. Die Baubranche zeichnet sich durch ein sehr zersplittertes Wirtschaftsgefüge aus (1200 kleine und sehr kleine Unternehmen mit insgesamt 12 000 Stellen und 1000 Lehrstellen).